

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 28. Juli 2006

Zwischenergebnis und Bilanz der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2006

Steigende Zinsen und ein schwächerer amerikanischer Dollar haben das Halbjahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank negativ beeinflusst. Wegen des gestiegenen Goldpreises fällt es trotzdem insgesamt positiv aus.

Das Zwischenergebnis der Nationalbank beträgt 1,96 Mrd. Franken. Dies stellt einen deutlichen Rückgang gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode dar, als ein Gewinn von 7,09 Mrd. Franken resultierte. Die Hauptursachen dieser Entwicklung sind der schwächere Dollarkurs und die veränderten Bedingungen auf dem Kapitalmarkt.

Weiter steigender Goldpreis...

Die Goldpreisentwicklung hat im 1. Halbjahr 2006 das Resultat der Nationalbank massgeblich beeinflusst. Der Unzenpreis des Edelmetalls erhöhte sich zunächst kontinuierlich und erreichte am 12. Mai mit 730 Dollar den höchsten Stand seit 26 Jahren. Anschliessend erfolgte eine starke Korrektur. Beim Kilopreis ergab sich seit Jahresanfang insgesamt ein Anstieg von 11,6% auf 24'214 Franken, was zu Bewertungsgewinnen auf dem Goldbestand von 3,25 Mrd. Franken führte (2,70 Mrd. im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

...schwächerer Dollar und höhere Zinsen

Auf den Positionen in Fremdwährungen ergab sich ein Verlust von 1,15 Mrd. Franken (Gewinn von 4,24 Mrd.). Er war auf rückläufige Fremdwährungskurse und Kapitalverluste zurückzuführen. Die Wechselkursverluste erreichten 945 Mio. Franken (Gewinn von 2,25 Mrd.). Sie waren hauptsächlich die Folge des Dollarrückgangs, der seit Jahresanfang 6,8% betrug und einen Bewertungsverlust von 963 Mio. Franken verursachte. Zudem litten die festverzinslichen Anlagen unter den steigenden Zinsen: Die Kapitalverluste von 1,07 Mrd. Franken übertrafen dabei die Zinserträge, so dass sich ein Verlust vor Wechselkurseinflüssen von 285 Mio. Franken ergab (Gewinn von 1,87 Mrd.). Die Aktienanlagen steuerten einen Gewinn vor Wechselkurseinflüssen von 91 Mio. Franken bei (124 Mio.).

Aus den Anlagen in Schweizerfranken resultierte infolge des Zinsanstiegs ein Verlust von 51 Mio. Franken (Gewinn von 248 Mio.).

28. Juli 2006

2

Zwischenergebnis und ausschüttbarer Gewinn

Zusammen mit den übrigen Erträgen und den Aufwendungen resultierte ein Zwischenergebnis von 1,96 Mrd. (7,09 Mrd.) Franken. Es versteht sich vor der gesetzlich vorgeschriebenen Erhöhung der Rückstellungen. Art. 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Rückstellungen werden im Gleichschritt mit dem nominellen Bruttoinlandprodukt ausgeweitet. Entsprechend dieser Bemessungsregel beträgt die Rückstellungszuweisung 889 Mio. Franken für das gesamte Jahr, beziehungsweise anteilmässig 444 Mio. Franken für die ersten sechs Monate. Nach Berücksichtigung dieser Zuweisung verbleibt ein Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn von 1,51 Mrd. (6,70 Mrd.) Franken.

28. Juli 2006

3

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. Juni 2006 (ungeprüft)

		1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen			
Erfolg aus Gold	1	3 260,2	2 705,3	+ 554,9
Erfolg aus Fremdwährungsanlagen	2	-1 145,2	4 239,0	-5 384,2
Erfolg aus Frankenanlagen	3	- 50,9	247,9	- 298,8
Übrige Erfolge		5,6	4,9	+ 0,7
Bruttoerfolg		2 069,7	7 197,1	-5 127,4
Notenaufwand		17,2	19,4	- 2,2
Personalaufwand		52,1	50,0	+ 2,1
Sachaufwand		26,3	22,3	+ 4,0
Abschreibungen auf Sachanlagen		15,3	12,9	+ 2,4
Zwischenergebnis		1 958,8	7 092,5	-5 133,7
Beitrag an die vorgesehene Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven ¹		- 444,3	- 397,4	- 46,9
Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn²		1 514,5	6 695,2	-5 180,7

1 Die Hälfte des festgelegten Jahresbetrages von 888,6 Mio. Franken (siehe 98. Geschäftsbericht 2005, S. 79).

2 Der Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn kann von Quartal zu Quartal schwanken, da er von den Bewegungen des Goldpreises, der Wechselkurse und der Zinsen abhängt. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Marktbewegungen ist ein Rückschluss auf den ausschüttbaren Gewinn am Jahresende nur bedingt möglich.

28. Juli 2006

4

Bilanz per 30. Juni 2006 (ungeprüft)

	30.06.2006	31.12.2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	28 246,1	25 066,0	+3 180,1
Forderungen aus Goldgeschäften	3 033,0	2 984,2	+ 48,8
Devisenanlagen	43 785,4	46 585,5	-2 800,1
Reserveposition beim IWF	720,2	1 079,8	- 359,6
Internationale Zahlungsmittel	37,5	78,9	- 41,4
Währungshilfekredite	196,7	270,2	- 73,5
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	21 503,5	26 198,6	-4 695,1
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	0,3	5,3	- 5,0
Wertschriften in Franken	5 304,0	5 729,1	- 425,1
Banknotenvorrat	132,3	137,6	- 5,3
Sachanlagen	356,4	355,5	+ 0,9
Beteiligungen	122,3	122,3	-
Sonstige Aktiven	316,4	375,2	- 58,8
Total Aktiven	103 753,9	108 988,2	-5 234,3
Notenumlauf	38 293,1	41 366,5	-3 073,4
Girokonten inländischer Banken	6 209,8	5 852,7	+ 357,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	1 477,7	3 126,3	-1 648,6
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	358,4	483,9	- 125,5
Übrige Sichtverbindlichkeiten	208,2	189,9	+ 18,3
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	6,9	230,8	- 223,9
Sonstige Passiven	96,5	90,7	+ 5,8
Betriebliche Rückstellungen	10,4	11,7	- 1,3
Rückstellungen für Währungsreserven	38 635,7	37 841,0	+ 794,7 ¹
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	16 473,4	6 948,4	+9 525,0
Jahresergebnis 2005		12 821,2	-12 821,2
Zwischenergebnis	1 958,8		+1 958,8
Total Passiven	103 753,9	108 988,2	-5 234,3

1 Zuweisung aus dem Jahresergebnis 2005.

28. Juli 2006

5

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, durch die gesetzliche Revisionsstelle nicht geprüfte Zwischenabschluss umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006. Buchführung, Bewertung, Bilanzierung und Offenlegung erfolgen – unter Berücksichtigung nationalbankspezifischer Gegebenheiten – gemäss den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER Nr. 12. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Jahresabschluss 2005 unverändert.

Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	30.06.2006	31.12.2005	Veränderung	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	1,23	1,32	- 6,8	1,28	1,13	+ 13,3
1 EUR	1,57	1,56	+ 0,6	1,55	1,54	+ 0,6
1 GBP	2,27	2,27	-	2,31	2,18	+ 6,0
1 kg Gold	24 213,77	21 692,03	+ 11,6	18 020,55	15 939,44	+ 13,1

Erläuterungen zum Zwischenergebnis

Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	3 253,4	2 702,0	+ 551,4
Zinsertrag aus Goldleihgeschäften	6,8	20,0	- 13,2
Erfolg aus Absicherungsgeschäften	-	- 16,7	+ 16,7
Total	3 260,2	2 705,3	+ 554,9

28. Juli 2006

6

Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungsanlagen

Gliederung nach Herkunft	1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	-1 126,6	4 076,3	-5 202,9
Reserveposition beim IWF	- 14,7	140,2	- 154,9
Internationale Zahlungsmittel	0,0	2,6	- 2,6
Währungshilfekredite	- 3,3	20,2	- 23,5
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 0,6	- 0,3	- 0,3
Total	-1 145,2	4 239,0	-5 384,2

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag und Kapitalerfolg	- 285,3	1 874,4	-2 159,7
Zinsaufwand	- 0,6	- 0,3	- 0,3
Dividenderertrag und Kurserfolge	91,2	124,4	- 33,2
Wechselkurserfolg	- 944,7	2 246,3	-3 191,0
Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren	- 5,8	- 5,8	-
Total	-1 145,2	4 239,0	-5 384,2

Das Ergebnis aus Fremdwährungsanlagen hat sich gegenüber der Vergleichsperiode deutlich verschlechtert.

Dies ist zum einen auf die Entwicklungen der Wechselkurse zurückzuführen: Nur auf Anlagen in Euro und in dänischen Kronen ergaben sich positive Wechselkurserfolge. In allen anderen relevanten Währungen resultierte ein Verlust, der im Fall des amerikanischen Dollars für das negative Resultat bestimmend war. Der im ersten Halbjahr 2005 gestiegene Dollarwechsellkurs war die Ursache für das positive Ergebnis im Vergleichszeitraum.

Im Weiteren führten die steigenden Zinsen zu Kapitalverlusten auf den festverzinslichen Papieren. Im Vergleichszeitraum war das Zinsniveau noch rückläufig, was zu Gewinnen führte.

Aus dem Engagement in Aktien, das rund ein Zehntel der Fremdwährungsanlagen der Nationalbank darstellt, resultierte ein Gewinn von 91 Mio. Franken. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist der negativen Entwicklung der Aktienmärkte im Mai und Juni dieses Jahres zurückzuführen.

28. Juli 2006

7

Ziffer 3: Erfolg aus Frankenanlagen

Gliederung nach Herkunft	1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	- 145,9	192,8	- 338,7
Repo-Geschäfte in Franken	106,2	66,7	+ 39,5
Übrige Guthaben	0,0	0,1	- 0,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 8,2	- 8,6	+ 0,4
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 3,1	- 3,1	-
Total	- 50,9	247,9	- 298,8

Gliederung nach Art	1. - 2. Q. 2006	1. - 2. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag und Kapitalerfolg	- 38,1	261,1	- 299,2
Zinsaufwand	- 11,3	- 11,7	+ 0,4
Handels- und Depotgebühren	- 1,6	- 1,4	- 0,2
Total	- 50,9	247,9	- 298,8

Steigende Zinsen auf dem Kapitalmarkt generierten Verluste aus den festverzinslichen Anlagen. Das gleichzeitig steigende Zinsniveau auf dem Geldmarkt führte hingegen zu höheren Zinseinnahmen aus dem Repo-Geschäft.